

SVC Zucht- & Ausbildungskonzept zum Vollgebrauchshund

Die Zucht innerhalb des SVC richtet sich nach den höchsten Ansprüchen bezüglich der Wesensfestigkeit, Gesundheit und Leistungsfähigkeit der Zuchtbasis. Die Zuchtziele sind in den jeweiligen Rasse-Vereinen festgelegt. Die Züchter treffen sich regelmässig zur Weiterbildung und zum Erfahrungsaustausch

Der SVC Zuchtwart unterstützt den Züchter in der Entscheidung zur Paarung, der Berücksichtigung von genetischen Komponenten, der Kombination von Leistungsaspekten der Elterntiere und zu den optimalen Aufzuchtbedingungen

Die SVC Ausbildungsunterstützung kann nicht den Hund ausbilden, aber seinen Führer lehren seinen Hund auszubilden

Phase	Zeit	Lebensabschnitt	Ausbildungsunterstützung
Aufzucht	Phase A 1. Woche 2. Woche 3. Woche 4. Woche	Der Welpen ist in der Wurfkiste von der Hündin umsorgt	Der Züchter ist besorgt für optimale Aufzuchtbedingungen. Er hat die Welpen immer wieder in der Hand zum Wägen und zur Prüfung der körperlichen Entwicklung
	Phase B 5. Woche 6. Woche 7. Woche 8. Woche	Der Welpen erkundet seine Familie, seine Umwelt und das Wasser. Er macht Erfahrungen, welche ihn sein Leben lang prägen.	Die Welpen werden neugierig, ihre Sinne entwickeln sich. Der Züchter vermittelt ihnen viele Erlebnisse, führt sie ans Wasser und unternimmt mit ihnen Entdeckungstouren.
Ausbildung	Phase 1 10. Woche 12. Woche 14. Woche 16. Woche 18. Woche	Der Welpen kommt in seine Familie, die Bindung zum Führer entsteht, er tritt in die elementar wichtige Prägungsphase ein: was er jetzt erfährt, wird er später wieder abrufen können	Der neue Führer besucht mit seinem Welpen die jagdspezifische Welpenprägung. Es entsteht die erste Führerbindung, der Pfiff wird verstanden, der Naseneinsatz wird auf ersten Schlepptouren entwickelt er lernt mit seinem Führer zusammen zu lernen
Ausbildung	Phase 2 5. Monat 6. Monat 7. Monat 8. Monat 9. Monat 10. Monat	Der Junghund durchlebt seine Pubertät, die Junghundeausbildung setzt ein, das körperliche Wachstum wird zur Hauptsache erreicht. Er muss alles ausprobieren, erleben und seinen Status in seiner Familie finden	Die Junghundeausbildung umfasst u.a. Bindung, Grundgehorsam, Sozialisierung, Führigkeit. Parallel führt jagdliche Ausbildung mit kaltem Wild zum Apportieren, Schlepptourenarbeit, Naseneinsatz. Auch in dieser Phase versteht der Hund: mit meinem Führer zusammen lerne ich Neues
Ausbildung	Phase 3 11. Monat 12. Monat 13. Monat	Vorbereitung zur Verbandsjugendprüfung VJP. Er kommt an Hasen, Fasane und Rebhühner	Die Anlagen des Hundes, das Vorstehen, der Naseneinsatz, der FINDER- und SPURWILLE werden weiter gefördert und gefestigt
Ausbildung	Phase 4 14. Monat 15. Monat 16. Monat 17. Monat 18. Monat	Vorbereitung zur Herbstzuchtprüfung. Die Anlagen sind weiter entwickelt, Abbrichtfächer kommen an der HZP dazu.	Das Vermitteln der Arbeit am Wasser ist zentral. Hier lernt er selbständig zu arbeiten, auf Distanz Befehle anzunehmen, nach lebendem Wild zu suchen. Die Entwicklung von Jagdverstand wird gefördert.

Der junge Hund und sein Führer haben nun ein Fundament zur Ausbildung für die spezifischen Einsatzgebiete

	BTR	VGP	VStP	TKJ SwP, VSwp I / II
Phase 5 Weiterbildung zu spezifischer jagdlicher Leistung	Mit der Bringtreueprüfung zeigt er, dass er gefundenes Raubwild in jeder Situation seinem Führer zuträgt	Das Ausbildungsziel des jagdlichen Vollgebrauchshundes ist die Verbandsgebrauchs Prüfung , die Meisterprüfung. In rund dreissig Fächern stellt er seine jagdliche Brauchbarkeit in Feld, Wald und Wasser unter Beweis. Er ist in der Lage seinen Führer bei allen jagdlichen Aufgaben zu unterstützen und mit ihm in Teamarbeit Beute zu machen	Soll der Hund auch zum Stöbern auf Schalenwild im Wald eingesetzt werden erlernt er das mit seinem Führer im Trieb. Seine Eignung am Schwarzwild zeigt sich im Sauengatter. Seine Brauchbarkeit als Stöberhund stellt er an der Verbandsstöberprüfung unter Beweis	Seine Fähigkeit eine Schweissarbeit korrekt auszuführen beweist er an der TKJ 500 Meter Schweiss- oder Fährtenhuhprüfung Eine Nachsuche über 1000 Meter nach 20 Std zeigt er an der Verbandsschweiss Prüfung 20 Std Schwierigste Nachsuche nach 40 Std an der Verbandsschweiss Prüfung 40 Std

Es ist das Ziel dem Jäger für eine Zeit von etwa 10 Jahren zu einem firmen Vollgebrauchshund zu verhelfen.

